



**Jodelexpertin hat Pläne**  
Die Einsiedlerin Nadja Räss hat 2020 einiges vor. 9



## Schweiz am Wochenende

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 162. Jahrgang | Nr. 2 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

REGION

### Spitzenplatz für Finanzdirektor

In der neuen «Bote»-Umfrage schneidet Kaspar Michel wieder am besten ab. 3

REGION

**In einem Jahr 440 Firmen mehr**  
Der Zuwachs ist enorm: Neu gibt es 18591 Schwyzer Firmen. 5

BUND WOCHENENDE

### Mit dem Baby in die Oper

Babys und Kleinkinder sind eine neue Zielgruppe von Kulturinstitutionen. 34

ANZEIGE

**Seniorentaining 50-80+**  
Di und Do betreutes Seniorentaining  
13.30 Uhr bis 14.30 Uhr

**PHYSIOTHERAPIE RIGI**  
TRAININGSZENTRUM 6415 ARTH  
GROSSFELD 11 041 855 31 32  
REHABILITATION UND TRAINING  
www.rigi-training.ch

## 2022 wird wieder gespielt

Die Japanesengesellschaft Schwyz stellt den Antrag auf einen Spielrhythmus von drei Jahren und will schon wieder starten. 6 Bild: Keystone



## Das C soll wirklich weg

Laut CVP-Präsident Gerhard Pfister will eine Mehrheit den Namenswechsel.

Es sind vor allem die Jungen in der CVP, die das C im Parteinamen weghaben möchten, überraschenderweise vor allem auch jene in den Stammländern. So war es die Junge CVP Obwalden, die CVP-Präsident Gerhard Pfister eine Woche vor den Nationalratswahlen am 100-Jahr-Jubiläum der CVP Obwalden auf das C im Namen ansprach.

«Als CVPler kommt man immer wieder in die Situation, dass man das C im Namen erklären muss», sagt der Obwaldner JCVP-Präsident Cyrill Ettl. «Vor allem, weil ich nicht unbedingt als wöchentlicher Kirchgänger bekannt bin.»

**«Man ist immer wieder in der Situation, dass man das C erklären muss.»**

**Cyrill Ettl**  
JCVP-Präsident Obwalden

Ettl wie Tobias Schilter, Uner JCVP-Präsident, sagen wortwörtlich gleich, welchen Namen die CVP haben könnte: «Ohne das C würden wir nur Demokratische Volkspartei heissen, was die CVP aber auch sehr gut beschreiben würde, da bei uns Abstimmungen oft nicht einstimmig ausfallen.» Auch CVP-Bundesrätin Viola Amherd hat im Interview mit unserer Zeitung von «Demokratischer Volkspartei» gesprochen. Befragt nach der Resonanz auf die Diskussion, die er angestossen hat, sagt Gerhard Pfister: «Ungelogen: Neun von zehn Reaktionen sind positiv.» (red) 18

## Sorge vor neuem Krieg

**Iran** Nach der Tötung des iranischen Topgenerals Ghassem Soleimani bei einem US-Raketenangriff im Irak wächst im Nahen Osten die Sorge vor einem neuen Krieg. Die oberste Führung in Teheran und verbündete Milizen drohten Washington mit Vergeltung.

«Soleimani Weg wird auch ohne ihn weitergeführt, aber die Kriminellen erwartet eine schwere Rache», schrieb Ajatollah Ali Chamenei in einem Beileidsschreiben. Irans Sicherheitsrat warnte, die USA hätten ihren bislang «grössten strategischen Fehler in der Region begangen» und würden «aus dieser Sache nicht heil herauskommen». (sda) 20/21



## Inhalt

Ratgeber	4	Leserbriefe	10	Küssnacht	11	Immobilien	16	Börse	24	Wohin man geht	30, 31	Denksport	40
Todesanzeigen	8	Marktplatz	10	Zentralschweiz	15	Stellen	16	Sport	25-29	Letzte Seite	32	Fernsehen	46-48

Bote der Urschweiz, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz • Redaktion: Telefon 041 819 08 11, redaktion@bote.ch • Abonnements: Telefon 041 819 08 09, abo@bote.ch • Inserate/Anzeigen: Telefon 041 819 08 08, inserate@bote.ch

ANZEIGE

**bis zu 50% RABATT**

**Kommen Sie jetzt erst recht zu uns!**

viele Jubi-Artikel und Aktionen mit bis zu 50% Rabatt  
z.B. Polster-Garnitur Leder schwarz, statt 6980,- nur 3490,-

**Jetzt ist die beste Gelegenheit, sich was Neues zu gönnen!**

**möbel märki**  
das beste+grösste echt schweizerische Einrichtungs-Fachgeschäft.

**Hunzenschwil** Märkiweg 1 | **Dietikon** Riedstrasse 1, im Pestalozzi-Haus | **Zuchwil** Gewerbestrasse 19 | **Dierikon LU** neben Mall of Switzerland

www.möbelmärki.swiss